

Von der Dunkelheit zum Licht

Die expressionistischen Drucke von Diane Thodos (USA)

24.2.2024-6.04.2024

Sonderveranstaltung

Dienstag, 19. März, 19:00 Uhr

Ulrich Grasnick liest eigene Gedichte

musikalische Gestaltung: David Yonan, Violine, Viola

Werkeinführung: Diane Thodos



Wir laden zu einem Empfang nach der Veranstaltung
Eintritt frei-Spenden erbeten



KunstRaum der Künstlerkolonie Berlin e.V.

Breitenbachplatz 1, 14195 Berlin

<https://kueko-berlin.de/> www.dianethodos.com

www.ulrich-grasnick.de www.davidyonan.com



Foto: Diane Thodos

Von der Dunkelheit zum Licht-die expressionistischen Drucke von Diane Thodos: 'Neue Echtheit' heißt für die amerikanische Künstlerin Diane Thodos 'Fake News' einer manipulierten Presse, die sich nach den Strukturen des politischen Machtsystems richtet.

In ihrer lithographischen Serie 'The Vomiters', die stark von den deutschen Expressionisten der Weimarer Republik beeinflusst ist, zeigt die Künstlerin die grob verzerrten Gesichter zeitgenössischer amerikanischer Politiker wie Dick Cheney, George W. Bush, Roger Alies- Fox News, Bill Frist und nicht zuletzt Donald Trump, die die Dekadenz und Korruption der heutigen Zeit widerspiegeln.

Wir sind jetzt in eine dunkle Zeit der amerikanischen Geschichte getreten mit Anzeichen von Faschismus, der mit der Wahl von Donald Trump 2016 gipfelte. "Wir müssen von der Kraft der Kunst lernen, die uns warnt, die Geschichte sich nicht wiederholen zu lassen - nicht noch einmal." Diane Thodos

“Die Drucke in dieser Ausstellung drücken Meditationen über Eros, Tod und politische Dekadenz in der Welt aus. Diese Serie besteht aus “Wave Dancers”, “Skulls” und dem Portfolio “The Vomiters” . Diese Werke teilen Kern-Einflüsse der Strömungen des Abstrakten Expressionismus und des Deutschen Expressionismus des 20. Jahrhunderts. Die gestische Dynamik in meinen Kompositionen entstand aus meinem Studium bei Jackson Pollocks Lehrer, Stanley William Hayter, in seiner Pariser Druckerei Studio 17.

1992 lernte ich die Chicagoer Kunstsammler Expressionistischer Kunst, Marcia und Granvil Specks kennen und fühlte mich sofort hingezogen zur graphischen Kraft, deren umfangreicher Druck Sammlung von 400 Kunstwerken expressionistischer Kunst. Seit über zwei Jahrzehnten habe ich die Drucke von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Max Beckmann und Käthe Kollwitz studiert, neben vielen anderen. Ich war fasziniert von deren malerischen Drucktechniken und habe meine eigene Version in Radierungen, Holzschnitten und Lithographien übernommen.”

Diane Thodos, geboren in Evanston, Illinois (USA).

Sie hatte Einzelausstellungen in der Kouros Gallery in New York, in der Paule Friedland und Alex Rivault Gallery in Paris, in der Galerie UNO Berlin, in der Traeger Pinto Gallery in Mexiko-Stadt und wird unter anderem von der Thomas Masters Gallery Chicago vertreten. Außerdem studierte sie von 1987 bis 1992 bei dem New Yorker Kunstkritiker Donald Kuspit und konzentrierte sich in ihren kritischen Schriften hauptsächlich auf die Kunstgeschichte und den Expressionismus Chicagos. Ihre Artikel erschienen u.a. im New Art Examiner, im Sculpture Magazine, Art on Paper, im Dialogue Magazine und in den Chicago Artists Coalition News. Ihre Arbeiten wurden u.a in die Sammlungen vom Smart Museum of Art an der University of Chicago, dem Block Museum an der Northwestern University Chicago, Milwaukee Art Museum, dem National Hellenic Museum in Chicago dem Illinois Holocaust Museum in Skokie, aufgenommen und ausgestellt.

DIANE THODOS

Ausbildung

1987–1989 School of Visual Arts, New York, Masters of Fine Arts.

1981 - 1985 Bachelor of Fine Arts an der Carnegie-Mellon University, Pittsburgh
(USA)

1984 Studio 17, Paris, Frankreich Studium beim Grafiker Stanley William Hayter

Studierte von 1987 bis 1992 bei dem Kunstkritiker Donald Kuspit, New York.

Preise und Stipendien

2006 Margaret Klimek Phillips-Stipendium

2002 Stipendium der Pollock-Krasner-Stiftung

1999 Preis für Sonderprojekte des Illinois Council for the Arts

Finalistin der Elizabeth Foundation for the Arts Grant

1987 Vermont Studio Colony Fellowship

Pittsburgh Center for the Arts Print Award

Ausgewählte Sammlungen

Smart Museum of Art, University of Chicago

Blockmuseum, Northwestern University, Evanston (USA)

Illinois Holocaust Museum und Bildungszentrum, Skokie (USA)

Milwaukee Museum of Art, Milwaukee, Wisconsin (USA)

National Hellenic Museum, Chicago

Kouros Gallery, New York

Galerie Alex Rivault, Paris

Galerie Freidland/Dubois, Brüssel

Kunstsammlung Jose Pinto Macal, Mexiko-Stadt